



Quartalsmitteilung

zum 30. September 2018

Konzern-Kennzahlen

Mio. €	3. Quartal			9 Monate		
	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Konzern						
Umsatzerlöse¹⁾	765,1	747,9	2,3 %	2.326,0	2.222,0	4,7 %
<i>Anteil digital^{1) 2)}</i>	<i>69,8 %</i>	<i>65,9 %</i>		<i>69,2 %</i>	<i>66,1 %</i>	
EBITDA, bereinigt³⁾	186,9	156,1	19,7 %	541,4	473,4	14,4 %
<i>EBITDA-Rendite, bereinigt^{1) 3)}</i>	<i>24,4 %</i>	<i>20,9 %</i>		<i>23,3 %</i>	<i>21,3 %</i>	
<i>Anteil EBITDA digital²⁾</i>	<i>83,9 %</i>	<i>77,3 %</i>		<i>81,2 %</i>	<i>77,1 %</i>	
EBIT, bereinigt ³⁾	134,5	122,0	10,2 %	387,9	373,4	3,9 %
Konzernüberschuss	61,9	46,4	33,2 %	247,4	163,4	51,4 %
Konzernüberschuss, bereinigt ³⁾	87,4	74,9	16,8 %	256,7	244,4	5,0 %
Segmente						
Umsatzerlöse						
Classifieds Media	305,0	254,3	19,9 %	890,2	745,3	19,4 %
News Media	357,6	369,9	-3,3 %	1.089,6	1.095,3	-0,5 %
Marketing Media ¹⁾	89,0	109,8	-19,0 %	306,8	336,8	-8,9 %
Services/Holding	13,5	13,9	-2,8 %	39,3	44,6	-11,8 %
EBITDA, bereinigt³⁾						
Classifieds Media	130,2	107,7	20,9 %	353,5	307,6	15,0 %
News Media	51,6	54,2	-4,8 %	165,1	165,1	0,0 %
Marketing Media	16,0	15,9	0,6 %	62,7	56,3	11,4 %
Services/Holding	-11,0	-21,7	-	-39,9	-55,6	-
Finanz- und Vermögenslage						
Frei verfügbarer Cashflow (FCF) ³⁾	86,1	92,4	-6,9 %	220,9	226,3	-2,4 %
FCF ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten ^{3) 4)}	109,2	105,4	3,6 %	280,3	268,5	4,4 %
Investitionen ⁵⁾	-53,9	-40,5	-	-156,4	-130,1	-
Investitionen ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten ^{4) 5)}	-31,6	-31,8	-	-104,1	-96,2	-
Bilanzsumme ^{1) 6)}	6.418,0	6.436,4	-0,3 %	6.418,0	6.436,4	-0,3 %
<i>Eigenkapitalquote^{1) 3) 6)}</i>	<i>45,8 %</i>	<i>43,5 %</i>		<i>45,8 %</i>	<i>43,5 %</i>	
Nettoverschuldung/-liquidität ^{3) 6) 7)}	-1.317,4	-1.020,2	-	-1.317,4	-1.020,2	-
Aktienbezogene Kennzahlen						
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €) ^{3) 8)}	0,72	0,60	21,5 %	2,08	1,98	5,0 %
Ergebnis je Aktie (in €) ⁸⁾	0,53	0,35	54,2 %	2,11	1,29	62,9 %
Schlusskurs (in €) ⁹⁾	57,95	54,37	6,6 %	57,95	54,37	6,6 %
Marktkapitalisierung ^{9) 10)}	6.252,5	5.866,3	6,6 %	6.252,5	5.866,3	6,6 %
Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)	16.347	15.879	2,9 %	16.367	15.745	3,9 %

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15, vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.

²⁾ Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

³⁾ Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 12. Zur erstmaligen Anwendung des Standards IFRS 16, vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.

⁴⁾ Bezogen auf den Neubau in Berlin sowie die Veräußerung des Neubaus und der Passage in Berlin und der Gebäude in Hamburg.

⁵⁾ Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

⁶⁾ Zum 30. September 2018 bzw. 31. Dezember 2017.

⁷⁾ Inkl. Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 359,6 Mio. (Vj.: € 0,3 Mio.), vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.

⁸⁾ Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

⁹⁾ Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

¹⁰⁾ Auf Basis der ausstehenden Aktien zum 30. September 2018, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Auf einen Blick

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verlief für den Konzern im Rahmen unserer Erwartungen. Die Konzernumsatzerlöse lagen mit € 2.326,0 Mio. um 4,7 % über dem Vorjahreswert. Sowohl der Wert im Berichtszeitraum als auch der entsprechende Vorjahreswert berücksichtigen die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards zur Umsatzrealisierung IFRS 15 (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.). Organisch, also bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 3,6 %. Erneut wurde das Wachstum insbesondere durch unsere digitalen Rubrikenangebote getrieben.

Das bereinigte EBITDA übertraf mit € 541,4 Mio. den Vorjahreswert (€ 473,4 Mio.) um 14,4 %. Der Ergebnisanstieg wurde vor allem durch die Rubrikenangebote getragen, wobei sich hierbei auch die seit Januar 2018 erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards zur Leasingbilanzierung IFRS 16 (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.) auswirkte. Organisch, also bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte sowie Effekte aus IFRS 16, stieg das bereinigte EBITDA um 6,7 %. Das bereinigte EBIT lag mit € 387,9 Mio. um 3,9 % über dem Vorjahreswert (€ 373,4 Mio.). Organisch stieg das bereinigte EBIT um 3,4 %. Das bereinigte Ergebnis je Aktie erreichte € 2,08 und lag um 5,0 % über dem Vorjahresniveau (€ 1,98). Auch organisch stieg das bereinigte Ergebnis je Aktie um 6,7 %.

Ausblick 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir **im Konzern** unverändert mit einem Anstieg der **Umsatzerlöse** im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Neben Konsolidierungs- und Währungseffekten wirkt sich 2018 auch die Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards aus (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.), so dass wir zusätzlich eine Erwartung für die organische Entwicklung unserer Steuerungsgrößen angeben. Für den Umsatz gehen wir unter Berücksichtigung dieser Effekte ebenfalls

unverändert von einem Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich aus.

Für die Entwicklung der **Umsatzerlöse** im **Segment Classifieds Media** erwarten wir weiterhin ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Für die organische Entwicklung der Umsatzerlöse im Classifieds-Segment erwarten wir seit Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Wachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet worden war. Mit Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum 30. September 2018 passen wir die Gesamtjahresprognose für das **Segment Marketing Media** wegen der aufgrund von verschiedenen Faktoren unter den Erwartungen liegenden Entwicklung (s. Seite 8) insbesondere im Performance Marketing an. Für die **Umsatzerlöse** des Segments erwarten wir für das Gesamtjahr nun einen Rückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Rückgang im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet worden war. Für die organische Entwicklung der Umsatzerlöse haben wir die Prognose von einem hohen einstelligen prozentualen Wachstum auf eine Entwicklung ungefähr auf Vorjahresniveau korrigiert. Für das bereinigte **Segment-EBITDA** gehen wir nun von einem Rückgang im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich aus, nachdem wir zuvor einen Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet hatten. Für die organische Entwicklung des bereinigten EBITDA haben wir die Prognose von einem Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich auf einen Rückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich angepasst. Die Prognose für Umsatz und bereinigtes EBITDA der übrigen Segmente und des Konzerns bleibt unverändert.

Für das **bereinigte EBITDA** erwarten wir **im Konzern** unverändert einen Anstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Mit Blick auf das organische Wachstum des bereinigten EBITDA gehen wir weiterhin von einem Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich aus.

Auch unsere Erwartung für das **bereinigte EBIT** ist unverändert: Aufgrund erhöhter Abschreibungen rechnen wir mit einem Anstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich, organisch mit einem Zuwachs im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Beim **bereinigten Ergebnis je Aktie** heben wir die Prognose mit Veröffentlichung der Quartalsmitteilung zum Ende September 2018 an. Wir gehen für das Gesamtjahr von einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, nachdem zuvor ein Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet worden war. Für die organische Entwicklung gehen wir nun von einem Anstieg im hohen einstelligen Prozentbereich aus, nachdem zuvor ein Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich prognostiziert war.

Geschäftsverlauf

Anfang Januar 2018 haben wir das **Axel-Springer-Hochhaus am Standort Berlin** auf den Axel Springer Pensionstreuhandverein übertragen. Damit hat sich das Planvermögen zur Deckung unserer Pensionsverpflichtungen um € 140,4 Mio. erhöht. Im Rahmen eines langfristigen Mietvertrages werden wir die Immobilie weiter als Hauptsitz nutzen.

Nach der Freigabe durch die französische Kartellbehörde Ende Januar 2018 wurde Anfang Februar der bereits 2017 vertraglich eingeleitete Erwerb von 100 % der Anteile von Concept Multimédia vollzogen. Der Kaufpreis unter Berücksichtigung von Kaufpreisanpassungen auf Basis der Nettoverschuldung und des Nettoumlaufvermögens betrug € 95,3 Mio. Insbesondere betreibt Concept Multimédia mit Sitz in Aix-en-Provence und Paris unter der Kernmarke **Logic-Immo.com** ein Immobilienportal in Frankreich und zusätzlich weitere Onlineportale für die Vermittlung von Luxus- und Neubauimmobilien.

Auch der im Januar 2018 zwischen Axel Springer und Télévision Française (TF1) abgeschlossene Vertrag zum **Verkauf** des von Axel Springer gehaltenen Anteils an der französischen **aufeminin-Gruppe** wurde Ende April 2018 vollzogen. Der Kaufpreis betrug € 291,5 Mio. Der Finanzmittelbestand der aufeminin-Gruppe zum Zeitpunkt der Transaktion betrug € 72 Mio.

Ende April 2018 hat Axel Springer 11,5 % am britischen Unternehmen **Purplebricks** im Rahmen einer Kapitalerhöhung und des Ankaufs von bestehenden Aktien von Anteilseignern erworben. Purplebricks startete im April 2014 in Großbritannien und betreibt mit purplebricks.co.uk die führende nationale transaktionsbasierte digitale Immobilienplattform. Das Unternehmen ist zudem in Australien, den USA und in Kanada aktiv. Seit Dezember 2015 notiert Purplebricks an der London Stock Exchange. Der Kaufpreis für die Beteiligung betrug insgesamt € 143,2 Mio., dies entspricht einem Preis pro Aktie in Höhe von £ 3,60. Im Juli hat Axel Springer weitere Aktien zu einem Preis pro Aktie in Höhe von £ 3,07 und im Gesamtwert von € 10,4 Mio. erworben und den Anteil auf rund 12,5 % aufgestockt. Dr. Andreas Wiele, Vorstand Classifieds Media der Axel Springer SE, hat einen Sitz im Board of Directors des Unternehmens übernommen. Im Oktober haben Axel Springer und Purplebricks eine Vereinbarung über eine gemeinsame Beteiligung an **Homeday** geschlossen. Homeday mit Sitz in Berlin betreibt mit homeday.de eine transaktionsbasierte digitale Immobilienplattform. Durch eine gemeinsame Beteiligungsgesellschaft, an der Axel Springer und Purplebricks zu jeweils 50 % beteiligt sein werden, werden 22 % an der Homeday GmbH erworben. Zudem wird die von Axel Springer bereits gehaltene Beteiligung von rund 4 % auf die Gesellschaft übertragen werden. Der Vollzug der Transaktion bedarf noch der kartellrechtlichen Freigabe.

Anfang Mai 2018 hat StepStone den Employer-Branding-Spezialisten **Universum** erworben. Die Anschaffungskosten betragen € 41,0 Mio. und können sich künftig durch bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten um maximal SEK 75,0 Mio. (ca. € 7,2 Mio.) erhöhen. Universum mit Sitz in Stockholm ist einer der weltweit führenden Employer-Branding-Spezialisten und unterstützt Unternehmen bei der Analyse, Definition, Entwicklung und Kommunikation ihrer eigenen Arbeitgebermarke. Das schwedische Unternehmen wurde 1988 gegründet und betreut inzwischen rund 2.000 Kunden in mehr als 35 Ländern.

Im zweiten Quartal hat Axel Springer seinen verbliebenen Anteil von rund 7 % an der türkischen **Doğan TV** an die Doğan Holding veräußert. Von der Doğan Holding hatten wir zuvor Put-Optionen zu einem gestaffelten Rückverkauf unserer Beteiligung eingeräumt bekommen, auf deren Basis mit einem Verkaufserlös von rund € 171 Mio. in den Jahren 2020/2022 zu rechnen war. Im Laufe des ersten Quartals 2018 hatte Doğan Holding einen Verkauf sämtlicher Medienaktivitäten an die türkische Mediengruppe Demirören eingeleitet. Für den Fall eines solchen Verkaufs haben sich Axel Springer und die Doğan Holding im April auf eine vorzeitige Ausübbarkeit der Put-Optionen zu einem Gesamtkaufpreis von € 160 Mio. geeinigt. Axel Springer hat die Put-Optionen sodann im Mai 2018 ausgeübt. Aus dem Verkauf sind keine materiellen Ergebniseffekte entstanden.

Ertragslage Konzern

Im Berichtszeitraum betragen die **Umsatzerlöse** € 2.326,0 Mio. und lagen damit 4,7 % über dem Vorjahreswert (€ 2.222,0 Mio.). Die Erlösentwicklung ist teilweise durch Konsolidierungseffekte, vor allem aufgrund der Einbeziehung von Logic-Immo, Universum sowie affilinet geprägt. Gegenläufig wirkte sich ab dem zweiten Quartal die Entkonsolidierung von aufeminin aus. Organisch verzeichnete Axel Springer eine Erlössteigerung von 3,6 %. Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 retrospektiv angepasst (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.).

Die **Umsatzerlöse aus digitalen Aktivitäten** stiegen von € 1.438,3 Mio. um 10,0 % auf € 1.582,0 Mio. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse bezogen auf das operative Geschäft lag damit bei 69,2 % (Vj.: 66,1 %).

Die **organische Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurden Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigt.

Erlösentwicklung digitale Medien, organisch

ggb. Vj.	9M/2018	Q3/2018
Digitale Medien	9,1 %	8,5 %
Classifieds Media	10,8 %	9,8 %
News Media	12,1 %	11,3 %
Marketing Media	1,3 %	0,8 %

Die **Auslandsumsatzerlöse** erhöhten sich von € 970,7 Mio. um 7,0 % auf € 1.038,3 Mio. und beliefen sich damit auf 44,6 % (Vj.: 43,7 %) der Umsatzerlöse von Axel Springer.

Das **bereinigte EBITDA** stieg gegenüber dem Vorjahr um 14,4 % auf € 541,4 Mio. (Vj.: € 473,4 Mio.). Die Rendite erhöhte sich dabei auf 23,3 % (Vj.: 21,3 %). Organisch lag das bereinigte EBITDA um 6,7 % über dem Vorjahreswert.

Das **bereinigte EBITDA der digitalen Medien** stieg um 15,7 % von € 408,0 Mio. auf € 472,1 Mio. Bezogen auf das operative Geschäft lag der Anteil des digitalen Geschäfts am bereinigten EBITDA damit bei 81,2 % (Vj.: 77,1 %).

Das **bereinigte EBIT** stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf € 387,9 Mio. (Vj.: € 373,4 Mio.). Organisch lag das bereinigte EBIT um 3,4 % über dem Vorjahreswert.

Der **Konzernüberschuss** entwickelte sich wie folgt:

Konzernüberschuss			
Mio. €	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Konzernüberschuss	247,4	163,4	51,4 %
Sondereffekte	-53,6	31,3	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	76,3	73,8	3,3 %
Auf diese Effekte entfallende Steuern	-13,4	-24,1	-
Konzernüberschuss, bereinigt¹⁾	256,7	244,4	5,0 %
Anteile anderer Gesellschafter	32,4	30,7	5,4 %
Bereinigter Konzernüberschuss¹⁾, auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend	224,3	213,6	5,0 %
Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €)¹⁾²⁾	2,08	1,98	5,0 %
Ergebnis je Aktie (in €)²⁾	2,11	1,29	62,9 %

¹⁾ Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 12.

²⁾ Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Die Sondereffekte betrafen im Berichtszeitraum im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Immobilien in Höhe von € 72,9 Mio. (Vj.: € -11,0 Mio.) und standen fast ausschließlich im Zusammenhang mit der Veräußerung unserer Anteile an der aufeminin-Gruppe (€ 49,4 Mio. vor veräußerungsbedingten Kosten) sowie der Übertragung des Axel-Springer-Hochhauses am Standort Berlin auf den Axel Springer Pensionstreuhandverein (€ 34,9 Mio.). Die Sondereffekte umfassten darüber hinaus vor allem Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandsvergütungsprogramm 2016 (LTIP) in Höhe von € -7,9 Mio. (Vj.: € -8,9 Mio.).

Ertragslage Segmente

Classifieds Media

Im Segment Classifieds Media sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Umsatzerlöse überwiegend im Online-Rubrikengeschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Jobs, Immobilien und Generalisten/Sonstige. Seit 2018 weisen wir meinestadt.de im Subsegment Jobs aus (zuvor Generalisten/Sonstige). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen Classifieds Media

Mio. €	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	890,2	745,3	19,4 %
Werbeerlöse	860,6	732,6	17,5 %
Übrige Erlöse	29,6	12,6	>100 %
Jobs	431,6	359,2	20,2 %
Immobilien	278,2	215,5	29,1 %
Generalisten/Sonstige	180,4	170,5	5,8 %
EBITDA, bereinigt¹⁾	353,5	307,6	15,0 %
Jobs	165,7	146,4	13,2 %
Immobilien	132,6	109,7	20,9 %
Generalisten/Sonstige	63,4	58,4	8,6 %
EBITDA-Rendite, bereinigt	39,7 %	41,3 %	
Jobs	38,4 %	40,7 %	
Immobilien	47,7 %	50,9 %	
Generalisten/Sonstige	35,1 %	34,2 %	

¹⁾ Im bereinigten Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten i.H.v. € 8,2 Mio. (Vj.: € 6,8 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Classifieds Media stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,4 % auf € 890,2 Mio. (Vj.: € 745,3 Mio.). Hierzu trugen neben einer operativen Verbesserung insbesondere bei den Jobportalen auch Konsolidierungseffekte vor allem aufgrund der Einbeziehung von Logic-Immo im Immobilienbereich sowie Universum im Bereich der Jobportale

bei. Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lag der Anstieg bei 10,8 %. Die Jobportale erzielten einen Umsatzzuwachs von 20,2 %, bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte um 16,4 %. Erneut trug überwiegend das Geschäft in Kontinentaleuropa zum Wachstum bei. Die Immobilienportale zeigten einen Anstieg um 29,1 %. Zum starken Wachstum trug insbesondere die Konsolidierung von Logic-Immo bei. Bereinigt um Konsolidierungseffekte lag das Wachstum bei 6,3 %. Im Subsegment Generalisten/Sonstige lag der Erlöszuwachs bei 5,8 %, wesentlich bedingt durch das organische Wachstum von 4,4 %.

Das bereinigte EBITDA des Segments legte deutlich um 15,0 % auf € 353,5 Mio. zu (Vj.: € 307,6 Mio.). Neben operativen Ergebnisverbesserungen trugen die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und Konsolidierungseffekte, vor allem aus der Einbeziehung von Logic-Immo und Universum, zum Anstieg bei. Organisch, das heißt um die genannten sowie um Währungseffekte bereinigt, lag der Anstieg bei 8,0 %. Die Rendite lag in den ersten neun Monaten mit 39,7 % unter dem Vorjahreswert (41,3 %). Gründe hierfür waren insbesondere im ersten Halbjahr Investitionen in Marketing, Produkt und Technologie sowie die Einbeziehung von Gesellschaften, deren Renditen unter dem Segmentdurchschnitt lagen. Im dritten Quartal lag die Rendite mit 42,7 % leicht über dem Vorjahreswert (42,4 %). Das bereinigte EBITDA der Jobportale stieg um 13,2 % gegenüber dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend war das Geschäft in Kontinentaleuropa. Die Immobilienportale verzeichneten einen bereinigten EBITDA-Anstieg von 20,9 %, insbesondere getrieben durch die Einbeziehung von Logic-Immo und Ergebnisverbesserungen bei der Immowelt-Gruppe. Das Subsegment Generalisten/Sonstige steigerte das bereinigte EBITDA um 8,6 %. Der organische Anstieg des bereinigten EBITDA lag für das Subsegment Jobs aufgrund von geplanten Investitionen in die Marke und das Produkt bei 6,6 %. Das bereinigte EBITDA im Immobilienbereich legte organisch um 12,8 % aufgrund von Ergebnisverbesserungen bei Immowelt und SeLogger zu. Der organische Anstieg des bereinigten EBITDA im Bereich Generalisten/Sonstige lag bei 4,0 %.

Das bereinigte EBIT im Segment Classifieds Media stieg um 8,9 % von € 271,5 Mio. auf € 295,6 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen stiegen um 60,4 % auf € 57,9 Mio. (Vj.: € 36,1 Mio.).

Kennzahlen Classifieds Media 3. Quartal

Mio. €	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	305,0	254,3	19,9 %
Werbeerlöse	292,8	250,3	17,0 %
Übrige Erlöse	12,2	4,0	>100 %
Jobs	153,6	129,2	18,8 %
Immobilien	94,4	72,2	30,8 %
Generalisten/Sonstige	57,0	52,9	7,8 %
EBITDA, bereinigt¹⁾	130,2	107,7	20,9 %
Jobs	67,2	56,0	19,8 %
Immobilien	46,8	37,7	24,1 %
Generalisten/Sonstige	18,9	16,5	14,1 %
EBITDA-Rendite, bereinigt	42,7 %	42,4 %	
Jobs	43,7 %	43,4 %	
Immobilien	49,5 %	52,2 %	
Generalisten/Sonstige	33,1 %	31,3 %	

¹⁾ Im bereinigten Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten i.H.v. € 2,6 Mio. (Vj.: € 2,6 Mio.) enthalten.

News Media

Das Segment News Media umfasst im nationalen Teil im Wesentlichen die BILD- und die WELT-Gruppe und im internationalen Bereich vor allem unsere digitalen Medienangebote in Europa und den USA.

Kennzahlen News Media

Mio. €	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.089,6	1.095,3	-0,5 %
Werbeerlöse	480,6	462,3	4,0 %
Vertriebsserlöse	449,4	483,7	-7,1 %
Übrige Erlöse	159,6	149,3	6,9 %
National	781,8	809,3	-3,4 %
Werbeerlöse	307,2	311,6	-1,4 %
Vertriebsserlöse	359,9	386,2	-6,8 %
Übrige Erlöse	114,6	111,5	2,8 %
International	307,8	286,1	7,6 %
Werbeerlöse	173,4	150,7	15,1 %
Vertriebsserlöse	89,4	97,5	-8,3 %
Übrige Erlöse	45,0	37,8	18,8 %
EBITDA, bereinigt	165,1	165,1	0,0 %
National	115,9	129,9	-10,8 %
International	49,2	35,2	39,8 %
EBITDA-Rendite, bereinigt	15,1 %	15,1 %	
National	14,8 %	16,1 %	
International	16,0 %	12,3 %	

Die Umsatzerlöse im Segment News Media von € 1.089,6 Mio. lagen um 0,5 % unter dem Vorjahreswert (€ 1.095,3 Mio.). 36,8 % der Umsatzerlöse wurden dabei durch digitale Aktivitäten generiert. Im nationalen Bereich des Segments News Media, in dem 26,2 % der Umsatzerlöse aus dem digitalen Bereich stammen, betragen die Umsatzerlöse € 781,8 Mio. und lagen damit um 3,4 % unter dem Vorjahreswert. Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, betrug der Rückgang 4,2 %. Die Umsatzerlöse bei News Media International stiegen um 7,6 % auf € 307,8 Mio. Der organische Zuwachs lag bei 11,6 %. Insbesondere bei Business Insider verlief die Geschäftsentwicklung weiterhin sehr dynamisch. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse für News Media International lag bei 63,9 %.

Das bereinigte EBITDA lag mit € 165,1 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 165,1 Mio.). Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte sowie Effekte aus der Anwendung von IFRS 16, lag das bereinigte EBITDA um 8,8 % unter dem Vorjahreswert, der durch positive Sondereinflüsse, eine außergewöhnlich erfolgreiche BILD-Sonderausgabe im zweiten Quartal und starke Werbeerlöse im dritten Quartal geprägt war. Die Rendite des Segments blieb mit 15,1 % stabil. Das bereinigte EBITDA im Subsegment News Media National lag mit € 115,9 Mio. um 10,8 % unter dem Vorjahreswert (€ 129,9 Mio.), organisch lag das bereinigte EBITDA um 17,4 % unter dem Vorjahreswert. Neben den oben erwähnten Effekten wirkten sich hier auch erhöhte Marketingaufwendungen aus. Im internationalen Bereich stieg das bereinigte EBITDA deutlich (39,8 %) auf € 49,2 Mio. (Vj.: € 35,2 Mio.). Auch der organische Anstieg fiel mit 23,9 % kräftig aus. Hierzu trug vor allem die Ergebnisverbesserung bei Business Insider bei.

Das bereinigte EBIT im Segment News Media ging um 18,7 % von € 139,4 Mio. auf € 113,3 Mio. zurück. Die Ab-/Zuschreibungen erhöhten sich um 101,1 % von € 25,7 Mio. auf € 51,7 Mio.

Kennzahlen News Media 3. Quartal

Mio. €	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	357,6	369,9	-3,3 %
Werbeerlöse	150,2	147,4	1,9 %
Vertriebserlöse	154,3	168,9	-8,6 %
Übrige Erlöse	53,0	53,6	-1,0 %
National	257,4	275,8	-6,7 %
Werbeerlöse	92,8	98,1	-5,4 %
Vertriebserlöse	126,0	137,1	-8,1 %
Übrige Erlöse	38,5	40,6	-5,1 %
International	100,2	94,1	6,4 %
Werbeerlöse	57,3	49,3	16,4 %
Vertriebserlöse	28,3	31,8	-11,1 %
Übrige Erlöse	14,5	13,0	11,6 %
EBITDA, bereinigt	51,6	54,2	-4,8 %
National	35,0	41,4	-15,6 %
International	16,7	12,8	30,3 %
EBITDA-Rendite, bereinigt	14,4 %	14,7 %	
National	13,6 %	15,0 %	
International	16,6 %	13,6 %	

Marketing Media

Im Segment Marketing Media sind in der reichweitenbasierten Vermarktung vor allem idealo, Bonial und finanzen.net sowie aufeminin bis zum Verkauf Ende April 2018 enthalten. Die performance-basierte Vermarktung besteht aus der Awin-Gruppe.

Kennzahlen Marketing Media

Mio. €	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Umsatzerlöse¹⁾	306,8	336,8	-8,9 %
Werbeerlöse ¹⁾	227,9	248,5	-8,3 %
Übrige Erlöse	78,9	88,4	-10,7 %
Reichweitenvermarktung¹⁾	176,3	226,5	-22,2 %
Performance Marketing¹⁾	130,5	110,4	18,3 %
EBITDA, bereinigt²⁾	62,7	56,3	11,4 %
Reichweitenvermarktung	46,3	43,6	6,2 %
Performance Marketing	22,6	19,3	17,4 %
EBITDA-Rendite, bereinigt¹⁾	20,4 %	16,7 %	
Reichweitenvermarktung ¹⁾	26,2 %	19,2 %	
Performance Marketing ¹⁾	17,3 %	17,5 %	

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 (i.H.v. € 332,6 Mio.), vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.

²⁾ Im bereinigten Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten i.H.v. € 6,2 Mio. (Vj.: € 6,6 Mio.) enthalten.

Die Entwicklung im Segment Marketing Media lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres unter den Erwartungen, wesentlich bedingt durch den Bereich Performance Marketing. Hier beeinflussten neben einem geringer als erwarteten Auftragseingang Währungseffekte unter anderem im US-Geschäft die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten negativ. Darüber hinaus belasteten höhere Integrationskosten für die Zusammenführung von AWIN und affinet das EBITDA. Die Umsatzerlöse im Segment Marketing Media sanken um 8,9 % auf € 306,8 Mio. (Vj.: € 336,8 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte lagen die Umsatzerlöse leicht (1,3 %) über dem Vorjahreswert. In der Reichweitenvermarktung lagen die Umsatzerlöse mit € 176,3 Mio. deutlich (-22,2 %) unter dem Vorjahreswert, wesentlich bedingt durch die Entkonsolidierung von aufeminin ab Ende April 2018. Zum Umsatzrückgang trug darüber hinaus die Einstellung der US-Aktivitäten von Bonial Ende 2017 bei, die auch der wesentliche Treiber für den organischen Rückgang um 0,8 % war. Die Umsatzerlöse im Performance Marketing stiegen deutlich um 18,3 % auf € 130,5 Mio. Der Anstieg war

insbesondere durch die Erstkonsolidierung von affilinet positiv beeinflusst. Das organische Wachstum lag bei 4,8 %.

Das bereinigte EBITDA im Segment stieg von € 56,3 Mio. um 11,4 % auf € 62,7 Mio., wesentlich bedingt durch eine organische Ergebnisverbesserung um 8,9 %. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Rendite im Segment von 16,7 % auf 20,4 %. Das bereinigte EBITDA in der Reichweitenvermarktung legte um 6,2 % auf € 46,3 Mio. zu (Vj.: € 43,6 Mio.). Auch hier wirkte sich die Entkonsolidierung von aufeminin aus. Der organische Anstieg betrug 22,4 % und ging vor allem auf den Wegfall der Anlaufverluste der US-Aktivitäten von Bonial zurück. Das bereinigte EBITDA im Subsegment Performance Marketing verbesserte sich von € 19,3 Mio. auf € 22,6 Mio. Aufgrund der oben genannten Faktoren lag das Ergebnis organisch um 20,2 % unter dem Vorjahreswert.

Das bereinigte EBIT im Segment Marketing Media stieg um 4,8 % von € 43,1 Mio. auf € 45,2 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen sind im Berichtszeitraum um 33,1 % auf € 17,6 Mio. gestiegen (Vj.: € 13,2 Mio.).

Kennzahlen Marketing Media 3. Quartal

Mio. €	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse¹⁾	89,0	109,8	-19,0 %
Werbeerlöse ¹⁾	67,4	78,8	-14,5 %
Übrige Erlöse	21,6	31,0	-30,3 %
Reichweitenvermarktung¹⁾	46,7	73,5	-36,5 %
Performance Marketing¹⁾	42,3	36,4	16,4 %
EBITDA, bereinigt²⁾	16,0	15,9	0,6 %
Reichweitenvermarktung	11,3	12,3	-7,8 %
Performance Marketing	6,7	5,8	13,9 %
EBITDA-Rendite, bereinigt¹⁾	18,0 %	14,5 %	
Reichweitenvermarktung ¹⁾	24,3 %	16,7 %	
Performance Marketing ¹⁾	15,7 %	16,1 %	

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 (i.H.v. € 111,8 Mio.), vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.

²⁾ Im bereinigten Segment-EBITDA sind nicht allokierte Kosten i.H.v. € 2,0 Mio. (Vj.: € 2,2 Mio.) enthalten.

Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	9M/2018	9M/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	39,3	44,6	-11,8 %
EBITDA, bereinigt	-39,9	-55,6	

Die Umsatzerlöse im Segment Services/Holding gingen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 11,8 % zurück und lagen bei € 39,3 Mio. (Vj.: € 44,6 Mio.). Neben einem marktbedingten Rückgang im Geschäft mit Druckerzeugnissen resultiert der rückläufige Umsatz unter anderem auch aus der Ausweisänderung bei Mieterträgen im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung des IFRS 16.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich unter anderem aufgrund von geringeren Projektaufwendungen und positiven Effekten aus Aktienoptionsprogrammen von € -55,6 Mio. auf € -39,9 Mio.

Das bereinigte EBIT im Segment Services/Holding verbesserte sich von € -80,6 Mio. auf € -66,2 Mio. Die Ab-/Zuschreibungen lagen mit € 26,3 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau (€ 25,0 Mio.).

Kennzahlen Services/Holding 3. Quartal

Mio. €	Q3/2018	Q3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	13,5	13,9	-2,8 %
EBITDA, bereinigt	-11,0	-21,7	

Vermögens- und Finanzlage

Die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte war insbesondere auf die erstmalige Konsolidierung der Unternehmenserwerbe Logic-Immo und Universum zurückzuführen. Der Anstieg der Sachanlagen entfiel im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung der neuen Leasingbilanzierung (IFRS 16, vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.). In diesem Zusammenhang wurden zum 1. Januar 2018 vertragliche Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen erstmalig bilanziell erfasst, deren Buchwert zum 30. September 2018 € 240,8 Mio. betrug (inkl. vertraglicher Nutzungsrechte aus der Anmietung der Axel-Springer-Passage und des Axel-Springer-Hochhauses in Berlin). Dem entgegen wirkte der Abgang des Restbuchwerts des Axel-Springer-Hochhauses am Standort Berlin aufgrund der Übertragung auf den Axel Springer Pensionstreuhandverein.

Die Entwicklung der Finanzanlagen umfasste einerseits den Erwerb von insgesamt 12,5 % der Anteile an Purplebricks (€ 153,7 Mio.) sowie die vorzeitige Ausübung unserer Optionsrechte auf Verkauf sämtlicher verbliebenen Anteile an Doğan TV zu einem Gesamtkaufpreis von € 160,0 Mio.

Die Verringerung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten resultierte aus den Ende April bzw. Ende Juli 2018 vollzogenen Verkäufen der aufeminin-Gruppe bzw. unserer Printaktivitäten in der Slowakei.

Das Eigenkapital stieg von € 2.802,4 Mio. auf € 2.942,2 Mio., die Eigenkapitalquote von 43,5 % auf 45,8 %. Neben der Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Axel Springer SE und der Vereinnahmung des Konzernüberschusses des Berichtszeitraumes war die Entwicklung geprägt durch die Ausbuchung bestehender Anteile anderer Gesellschafter im Zusammenhang mit dem Verkauf der aufeminin-Gruppe sowie der erfolgsneutral eigenkapitalerhöhend erfassten Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus bestehenden Put-Optionen über 35 % der Minderheitsanteile an der Immowelt-Gruppe (€ 159,8 Mio.).

Die Verminderung der Rückstellungen für Pensionen stand im Zusammenhang mit der Erhöhung des Planvermögens durch die Übertragung des Axel-Springer-Hochhauses am Standort Berlin auf den Axel Springer Pensionstreuhandverein; hierdurch erhöhte sich das Planvermögen um € 140,4 Mio.

Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen war insbesondere durch den Verbrauch unterjährig aufzubauender Tantiemerückstellungen sowie den Verbrauch von Rückstellungen für Strukturmaßnahmen bedingt. Die Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten resultierten insbesondere aus der Ausbuchung der nicht ausgeübten Put-Optionen auf Erwerb von 35 % der Minderheitsanteile an der Immowelt-Gruppe.

Die Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten auf € 1.557,7 Mio. (31. Dezember 2017: € 1.237,0 Mio.) betraf mit € 359,6 Mio. den Anstieg von Leasingverbindlichkeiten (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.); hiervon entfielen € 153,6 Mio. auf die im Berichtszeitraum erfolgte Anmietung der Axel Springer-Passage und des Axel-Springer-Hochhauses. Dieser Anstieg war ursächlich für die Erhöhung der Nettoverschuldung auf € –1.317,4 Mio. (31. Dezember 2017: € –1.020,2 Mio.). Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Berichtszeitraum auf € 240,2 Mio. (31. Dezember 2017: € 216,8 Mio.). Zum 30. September 2018 waren € 347,5 Mio. (31. Dezember 2017: € 365,0 Mio.) der im Mai 2018 auf € 1.500,0 Mio. erhöhten langfristigen Kreditlinien (31. Dezember 2017: € 1.200,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden Schuldscheindarlehen von € 808,5 Mio. (31. Dezember 2017: € 879,0 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei € 382,4 Mio. und damit 5,5 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 362,4 Mio.). Die Entwicklung war unter anderem bedingt durch die Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung und dem damit verbundenen Ausweis des Tilgungsanteils von Miet- und Leasingzahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.). Dem entgegen standen höhere Nettosteuerzahlungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € –53,7 Mio. (Vj.: € –281,6 Mio.) und betraf neben den hauptsächlich durch unseren Neubau in Berlin erhöhten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen insbesondere Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für die im Berichtszeitraum vollzogenen Erwerbe von 100 % an Logic-Immo und Universum sowie mit € 153,7 Mio. den Erwerb unseres Minderheitsanteils an Purplebricks. Demgegenüber stehen der Ausweis des Kaufpreiseingangs von € 291,5 Mio. abzgl. abgegebener Zahlungsmittel von € 72,0 Mio. aus dem Verkauf unserer Anteile an der aufeminin-Gruppe sowie des Kaufpreises aus dem Verkauf unserer Printaktivitäten in der Slowakei (€ 56,9 Mio.). Ferner sind die Einzahlung von € 160,0 Mio. aus der vorzeitigen Ausübung der Optionsrechte auf Verkauf sämtlicher verbliebenen Anteile an Doğan TV enthalten. Der Vorjahreswert umfasste im Wesentlichen Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an ShareASale sowie aus der Ausübung der Optionsrechte auf Erwerb von Minderheitsanteilen an Immoweb und Onet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € –319,8 Mio. (Vj.: € –46,5 Mio.) war insbesondere durch die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Axel Springer SE geprägt. Der Tilgungsanteil von Miet- und Leasingzahlungen wurde erstmalig im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen (vgl. Abschnitt „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ auf Seite 11 f.). Die im Vorjahr höhere Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten stand im Wesentlichen im Zusammenhang mit der im Vorjahreszeitraum erfolgten Neuordnung unserer Schuldscheindarlehen. Darüber hinaus umfasste der Vorjahreswert Auszahlungen aus der Ausübung der Optionsrechte auf den Erwerb verbliebener Minderheitsanteile an der Awin-Gruppe.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Wir haben zum 1. Januar 2018 den neuen Standard zur Umsatzrealisierung, IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“, erstmalig und rückwirkend angewendet. IFRS 15 hat bei Axel Springer insbesondere Auswirkungen auf Verträge, bei denen einzuschätzen ist, ob eine Prinzipal- oder Agentenstellung vorliegt. So agieren wir unter Berücksichtigung des neu eingeführten Kontrollprinzips sowie der geänderten Indikatoren in den Vertragsverhältnissen unseres Geschäftsmodells im Bereich des Performance Marketings nunmehr als Agent. Durch diese Änderung vermindern sich sowohl die Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen des Subsegments Performance Marketing. Der Ausweis der Umsatzerlöse und Materialaufwendungen der Vergleichsperiode wurde entsprechend um € 332,6 Mio. angepasst. Auf unsere Konzernsteuerungsgrößen bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBIT sowie auf den Bilanzausweis ergaben sich keine Auswirkungen. Die bereinigte EBITDA-Rendite des Konzerns sowie des Segments Marketing Media erhöhte sich entsprechend. Durch die retrospektive Anwendung des neuen Standards erfolgte darüber hinaus für sonstige unwesentliche Umstellungseffekte eine geringfügige Anpassung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2017. Für weiterführende Erläuterungen inkl. der erwarteten Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2018 verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2017, s. Seite 115 f.

Weiterhin haben wir zum 1. Januar 2018 den neuen Standard zur Leasingbilanzierung (IFRS 16) vorzeitig angewendet und die kumulierten Effekte ergebnisneutral zum Erstanwendungszeitpunkt erfasst. Auf Basis der zum Erstanwendungszeitpunkt existierenden Leasingverhältnisse (ohne Berücksichtigung der mit Leasingbeginn zum 1. Januar 2018 geschlossenen Verträge über die Anmietung der Axel-Springer-Passage und des Axel-Springer-Hochhauses) ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Erstmals wurden Leasing-Nutzungsrechte in Höhe von € 199,1 Mio. und unsere Nettoverschuldung erhöhende Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 216,0 Mio. angesetzt. Aufgrund der Erfassung von Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Effekten aus der Aufzinsung von

Leasingverbindlichkeiten anstatt der bislang im operativen Ergebnis erfassten Leasingaufwendungen erhöhte sich das bereinigte Konzern-EBITDA des Berichtszeitraums um € 33,9 Mio. Wesentliche Effekte auf das bereinigte Konzern-EBIT und den Konzernüberschuss ergaben sich nicht. Der Free Cashflow des Berichtszeitraums stieg aufgrund des Ausweises des Tilgungsanteils der Leasingzahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um € 44,8 Mio. Für weiterführende Erläuterungen inkl. der erwarteten Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2018 verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2017 (s. Seite 115 f.).

Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen

Die im vorliegenden Quartalsabschluss verwendeten Kennzahlen bereinigtes EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen), bereinigte EBITDA-Rendite, bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen), bereinigter Konzernüberschuss, bereinigtes Ergebnis je Aktie, frei verfügbarer Cashflow, Nettoverschuldung/-liquidität und Eigenkapitalquote sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definierte Kennzahlen, die als ergänzende Informationen anzusehen sind. Es gelten unverändert die im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 33 f. enthaltenen Definitionen.

Konzern-Bilanz

Mio. €			
AKTIVA	30.09.2018	31.12.2017	01.01.2017
Langfristige Vermögenswerte	5.350,4	4.994,1	5.393,0
Immaterielle Vermögenswerte	3.999,3	3.904,4	4.162,3
Sachanlagen	700,9	451,7	519,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	29,8
Finanzanlagen	540,2	526,8	563,3
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	312,9	167,5	221,0
Sonstige Finanzanlagen	227,3	359,3	342,3
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	7,9	12,1	23,4
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	0,0	0,6	0,4
Sonstige Vermögenswerte	40,7	44,0	39,5
Aktive latente Steuern	61,5	54,6	55,0
Kurzfristige Vermögenswerte¹⁾	1.067,6	1.442,3	1.064,1
Vorräte	28,0	19,8	21,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	657,1	693,9	614,6
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	16,8	17,2	16,6
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	23,3	21,7	65,0
Sonstige Vermögenswerte ¹⁾	102,1	105,6	122,2
Finanzmittel	240,2	216,8	224,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	367,3	0,0
Bilanzsumme Aktiva¹⁾	6.418,0	6.436,4	6.457,1

¹⁾ Anpassung der Werte zum 01.01.2017 sowie zum 31.12.2017 aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 (jeweils um € 0,9 Mio.); vgl. S. 11 ("Neue Rechnungsvorschriften").

Mio. €			
PASSIVA	30.09.2018	31.12.2017	01.01.2017
Eigenkapital¹⁾	2.942,2	2.802,4	2.639,5
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE ¹⁾	2.477,4	2.291,0	2.218,3
Anteile anderer Gesellschafter	464,8	511,4	421,2
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.095,8	2.036,1	2.427,2
Rückstellungen für Pensionen	205,3	343,2	350,4
Sonstige Rückstellungen	78,7	79,8	69,8
Finanzverbindlichkeiten	1.336,7	1.062,0	1.258,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,9	0,1	0,2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	31,5	23,7	6,5
Sonstige Verbindlichkeiten	60,7	158,1	211,6
Passive latente Steuern	380,0	369,3	530,5
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.380,1	1.598,0	1.390,4
Rückstellungen für Pensionen	18,8	20,4	21,2
Sonstige Rückstellungen	139,0	186,0	183,2
Finanzverbindlichkeiten	220,9	175,1	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439,0	462,0	379,6
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	31,1	40,8	23,1
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	40,2	60,9	37,3
Sonstige Verbindlichkeiten	490,9	581,6	745,1
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	71,2	0,0
Bilanzsumme Passiva¹⁾	6.418,0	6.436,4	6.457,1

¹⁾ Anpassung der Werte zum 01.01.2017 sowie zum 31.12.2017 aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 (jeweils um € 0,9 Mio.); vgl. S. 11 ("Neue Rechnungslegungsvorschriften").

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3/2018	Q3/2017	9M/2018	9M/2017
Umsatzerlöse ¹⁾	765,1	747,9	2.326,0	2.222,0
Sonstige betriebliche Erträge	20,6	17,9	136,7	47,8
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	24,3	20,6	69,6	62,3
Materialaufwand ¹⁾	-131,1	-135,4	-406,5	-402,0
Personalaufwand	-296,5	-287,0	-899,4	-854,5
Abschreibungen	-81,6	-55,2	-229,8	-173,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-202,7	-221,4	-637,9	-640,3
Beteiligungsergebnis	1,3	-0,5	6,5	6,6
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-0,5	-1,2	-2,8	-1,6
Übriges Beteiligungsergebnis	1,8	0,7	9,3	8,3
Finanzergebnis	-5,3	-6,0	-14,8	-7,7
Ertragsteuern	-32,1	-34,3	-103,0	-97,1
Konzernüberschuss	61,9	46,4	247,4	163,4
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	57,4	37,2	227,3	139,5
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	4,4	9,2	20,2	23,8
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,53	0,35	2,11	1,29

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 (9M/2017 jeweils um € 332,6 Mio., Q3/2017 jeweils um 111,8 Mio.); vgl. S. 11 ("Neue Rechnungslegungsvorschriften").

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M/2018	9M/2017
Konzernüberschuss	247,4	163,4
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	229,8	173,8
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	2,8	1,6
Ausschüttungen der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	7,2	3,3
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-80,4	-10,7
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	11,7	-13,4
Veränderung der latenten Steuern	-12,9	-27,1
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-3,9	-7,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53,4	52,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25,8	-29,1
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	-46,9	55,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	382,4	362,4
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien abzüglich gezahlter Veräußerungskosten	-5,2	-6,0
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	283,3	6,8
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	166,7	19,2
Einzahlungen / Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,0	4,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-156,4	-130,1
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-154,7	-150,0
Investitionen in Finanzanlagen	-187,5	-25,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53,7	-281,6
Gewinnausschüttung an Gesellschafter der Axel Springer SE	-215,8	-205,0
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-11,3	-8,5
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-2,7	-62,9
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	-44,8	-0,3
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	345,4	533,2
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-385,4	-315,1
Sonstige Finanzierungen	-5,3	12,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-319,8	-46,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9,0	34,3
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-0,5	-7,3
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	0,1	-0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	216,8	224,1
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	14,9	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	240,2	250,8

Konzern-Segmentberichterstattung

Operative Segmente

Mio. €	Classifieds Media		News Media		Marketing Media		Services/Holding		Konzernabschluss	
	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017
Umsatzerlöse¹⁾	305,0	254,3	357,6	369,9	89,0	109,8	13,5	13,9	765,1	747,9
Innenumsatzerlöse	0,2	0,2	1,0	1,2	1,0	0,6	31,7	39,0		
Segmentumsatzerlöse ¹⁾	305,2	254,5	358,5	371,0	90,0	110,4	45,2	52,8		
EBITDA, bereinigt²⁾	130,2	107,7	51,6	54,2	16,0	15,9	-11,0	-21,7	186,9	156,1
EBITDA-Rendite, bereinigt^{1),2)}	42,7%	42,4%	14,4%	14,7%	18,0%	14,5%			24,4%	20,9%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	-0,8	0,4	3,5	1,1	0,2	-0,4	0,0	0,1	2,8	1,2
Davon nach der Equity-Methode bewertet	-0,8	0,4	2,1	0,5	0,2	0,3	0,0	-0,8	1,5	0,4
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-20,2	-12,9	-17,5	-8,6	-5,8	-4,7	-8,9	-7,9	-52,4	-34,1
EBIT, bereinigt³⁾	110,0	94,8	34,1	45,7	10,2	11,2	-19,9	-29,7	134,5	122,0
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-13,7	-14,0	-3,2	-5,4	-12,3	-1,8	0,0	0,0	-29,2	-21,2
Sondereffekte	-4,2	-2,1	-2,7	-12,6	1,9	4,8	-1,0	-4,2	-6,0	-14,1
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	92,1	78,8	28,2	27,6	-0,2	14,2	-20,9	-33,9	99,3	86,8
Finanzergebnis									-5,3	-6,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-32,1	-34,3
Konzernüberschuss									61,9	46,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 im Segment Marketing Media (um € 111,8 Mio.); vgl. S. 11 ("Neue Rechnungslegungsvorschriften").

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte; vgl. S. 12 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").

³⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen; vgl. S. 12 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").

Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017	Q3/2018	Q3/2017
Umsatzerlöse ¹⁾	432,3	432,2	332,8	315,7	765,1	747,9

Operative Segmente

Mio. €	Classifieds Media		News Media		Marketing Media		Services/Holding		Konzernabschluss	
	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017
Umsatzerlöse¹⁾	890,2	745,3	1.089,6	1.095,3	306,8	336,8	39,3	44,6	2.326,0	2.222,0
Innenumsatzerlöse	0,6	0,6	6,0	5,0	11,3	1,6	97,3	117,9		
Segmentumsatzerlöse ¹⁾	890,8	745,8	1.095,6	1.100,3	318,1	338,5	136,7	162,5		
EBITDA, bereinigt²⁾	353,5	307,6	165,1	165,1	62,7	56,3	-39,9	-55,6	541,4	473,4
EBITDA-Rendite, bereinigt^{1),2)}	39,7%	41,3%	15,1%	15,1%	20,4%	16,7%			23,3%	21,3%
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	-1,2	0,8	7,6	5,3	5,1	4,7	-0,5	0,1	11,0	10,9
Davon nach der Equity-Methode bewertet	-1,2	0,8	4,8	2,3	1,0	0,0	-0,5	0,0	4,1	3,1
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-57,9	-36,1	-51,7	-25,7	-17,6	-13,2	-26,3	-25,0	-153,5	-100,0
EBIT, bereinigt³⁾	295,6	271,5	113,3	139,4	45,2	43,1	-66,2	-80,6	387,9	373,4
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-41,0	-42,2	-9,2	-17,1	-26,1	-14,5	0,0	0,0	-76,3	-73,8
Sondereffekte	-6,1	-5,9	-10,3	-20,4	43,7	5,7	26,4	-10,8	53,6	-31,3
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	248,5	223,4	93,8	101,8	62,8	34,3	-39,9	-91,3	365,2	268,2
Finanzergebnis									-14,8	-7,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-103,0	-97,1
Konzernüberschuss									247,4	163,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15 im Segment Marketing Media (um € 332,6 Mio.); vgl. S. 11 ("Neue Rechnungslegungsvorschriften").

²⁾ Bereinigt um Sondereffekte; vgl. S. 12 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").

³⁾ Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen; vgl. S. 12 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").

Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017	9M/2018	9M/2017
Umsatzerlöse ¹⁾	1.287,7	1.251,4	1.038,3	970,7	2.326,0	2.222,0

Weitere Informationen

Finanzkalender 2018/2019

Capital Markets Day Video-Webcast	12. Dezember 2018
Geschäftsbericht 2018 Bilanzpressekonferenz, Investoren- und Analystentelefonkonferenz, Audio-Webcast	7. März 2019
Hauptversammlung Video-Webcast der Rede des Vorstandsvorsitzenden	17. April 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 Telefonkonferenz, Audio-Webcast	7. Mai 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 Telefonkonferenz, Audio-Webcast	14. August 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019 Telefonkonferenz, Audio-Webcast	6. November 2019

Kontakte

Axel Springer SE
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations
Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22
ir@axelspringer.de

Claudia Thomé
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani
Co-Head of Investor Relations
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25
daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind im Internet abrufbar unter www.axelspringer.de. Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.